

Kulturgut erhalten

Serie „AufgeSCHLOSSen“, LB „Wichtige Aufgabe“, 4. 10.

Der Leserbriefverfasser schreibt, er sehr froh und dankbar ist, dass alte Kulturgüter wieder hergerichtet werden. Ich bin seit über 30 Jahren in ganz Kärnten unterwegs und fotografiere alte Stadel mit Ziegelgitterfenstern. Sämtliche Fotos habe ich dem Kärntner Landesarchiv übergeben, das diese für die Allgemeinheit weiterverwaltet. Inzwischen habe ich zwei Bücher über diese Stadel herausgegeben, zahlreiche Vorträge gehalten und vor elf Jahren den Verein „Stadelfenster- und Ziegelkultur im Alpen-Adria-Raum“ gegründet. Der Verein umfasst heute 51 Personen.

Es ist mir klar, dass nicht jeder, der seinen Stadel selbst nicht mehr für Vieh und Futtermittel

benötigt, dies schafft. Glücklicherweise sind aber sehr viele dieser Stadel als Veranstaltungsobjekte umgebaut worden, aber auch als Lagerräume und Wohnungen. Die Hauptsache ist, dass dieses einzigartige Kärntner Kulturgut erhalten bleibt. Ein Stadelbesitzer, der diesen zuerst abreißen lassen wollte, sagte mir, dass er seine Meinung geändert hat, denn wenn er abreißen würde, würde dies wie ein Lauffeuer weitergehen und es wäre nicht mehr unsere schöne Kärntner Kulturlandschaft.

Ich freue mich über jedes hergerichtete Objekt und bin von Herzen dankbar dafür. Es freut mich, dass auch andere so denken und meine Arbeit nicht umsonst ist.

**Ingeborg Müllner,
Klagenfurt**